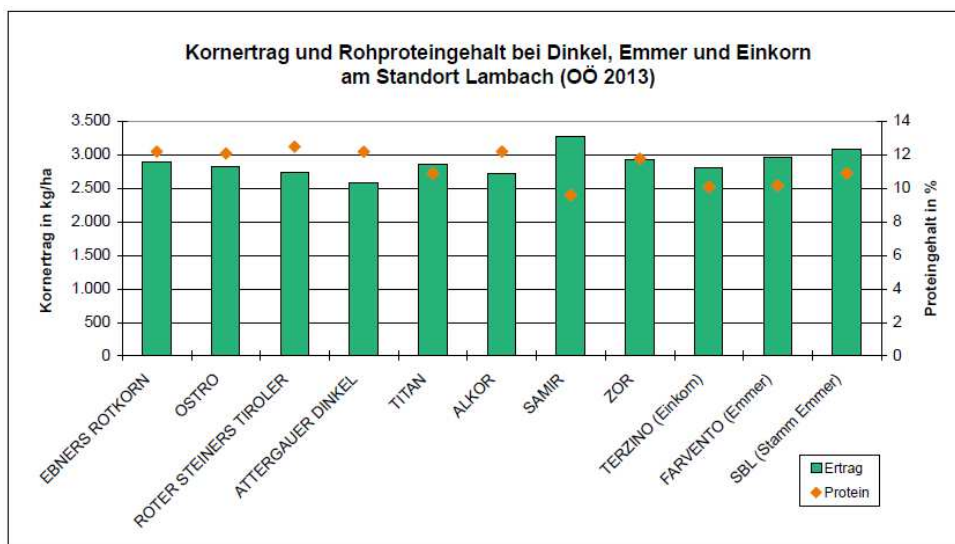


Winterdinkelversuch Lambach 2013

Standort: Lambach
Bodentyp: Parabraunerde
Klima: 8,4° C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Niederschlag
Aussaat: 15.10.2012
Ernte: 30.07.2013
Vorfrucht: Luzerngras
Beikrautregulierung: Striegel
Versuchsbetreuung: LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorte	Kornertrag in kg/ha bei 14 % Feuchte	% Rohproteingehalt
Ebners Rotkorn	2.893	12,2
Ostro	2.825	12,1
Roter Steiners Tiroler	2.739	12,5
Attergauer Dinkel	2.592	12,2
Titan	2.863	10,9
Alkor	2.728	12,2
Samir	3.273	9,6
Zor	2.924	11,8
Terzino (Einkorn)	2.815	10,1
Farvento (Emmer)	2.969	10,2
Sbl (Stamm Emmer)	3.088	10,9



Dieser Versuch dient dem Vergleich verschiedener Dinkelsorten – in die Österreichische Sortenliste eingetragene Sorten und Schweizer Sorten – sowie deren direktem Vergleich mit Einkorn und Emmer. Der Versuch wurde Mitte Oktober angelegt und zeigte im Frühjahr keine Auswinterungserscheinungen. Die Frühjahrsentwicklung verlief problemlos, der spezielle Standort in Lambach ist auf Schotterboden und daher mager. Bei diesem Boden darf man keine höheren Erträge erwarten, dementsprechend gering sind auch die Rohproteingehalte. Die Abreife erfolgte auf Grund des Standortes und der Trockenheit relativ rasch und einheitlich. Innerhalb der Dinkelsorten brachte die Schweizer Sorte Samir den höchsten Kornertrag (mit Vesen), gefolgt von der Schweizer Sorte (ZOR) mit 29 dt/ha. Der Emmer-Stamm konnte mit knapp 31 dt/ha überzeugen.